



## Informationsvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 6 - Bau- und Planungsdezernat  
Amt: Tiefbauamt  
Erstelldatum: 19.02.2024  
Vorlagen-Nr.: IV/035/2024

### **Straßeninstandsetzungsprogramm 2024 zur Erhaltung der Straßen sowie der Geh- und Radwege im Stadtgebiet der Stadt Weiden i. d. OPf.**

#### **Beratungsfolge:**

Bau- und Planungsausschuss

24.04.2024

#### **Sachstandsbericht:**

Ein leistungsfähiges und verkehrssicheres Straßennetz ist Grundvoraussetzung für einen wettbewerbsfähigen Standort von Industrie und Handel. Dieses Netz zu erhalten ist daher eine unerlässliche Daseinsvorsorge für eine Stadt.

Im Hinblick auf die stets zunehmende Verkehrsbelastung mit erhöhtem Schwerlastverkehr (Stichwort: Logistik „Just-in-time“) und des steigenden Alters der Verkehrsanlagen gewinnt die systematische Erhaltung des bestehenden Straßennetzes zunehmend an Bedeutung.

Das Tiefbauamt hat für das Jahr 2024 wieder eine Liste an Straßen zusammengestellt, bei denen in Abstimmung mit allen Beteiligten (u.a. Stadtwerke) gesamtwirtschaftlich Instandsetzungsmaßnahmen dringend und sinnvoll sind.

Durch das Tiefbauamt wurden die Maßnahmen so geplant, dass die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel möglichst effizient eingesetzt werden, um die Straßen gebrauchstauglich und verkehrssicher zu erhalten. Für das Jahr 2024 sind für die Instandhaltung im laufenden Unterhalt 330.000 € (Verwaltungshaushalt) und für die Instandsetzung (größere Straßeninstandsetzungsprojekte 800.000 € und größere Gehsteiginstandsetzungsprojekte 300.000 €; Vermögenshaushalt) bereitgestellt.

Für die Verwendung der im Jahr 2024 zur Verfügung gestellten Mittel sind die in der Anlage aufgeführten Instandsetzungsprojekte geplant. Die Maßnahmen wurden auch mit den Stadtwerken abgestimmt.

Rückblickend auf das Jahr 2023 kann für den Vermögenshaushalt festgestellt werden, dass in die Straßen- und Gehweginstandsetzung insgesamt rd. 982.701,45 € investiert wurden. Das für 2023 geplante Instandsetzungsprogramm wurde dabei größtenteils umgesetzt.

Im Jahr 2023 wurden, wie bereits in den weiter zurückliegenden Jahren, die Maßnahmen durch Dritte (externe Vergabe), durch den Bauhof oder in Zusammenarbeit von externen Firmen und Bauhof ausgeführt. Hierbei mussten Punkte wie Verfügbarkeit und Kapazitäten der Firmen, wie auch



Wirtschaftlichkeit beachtet werden. Aufgrund der Auslastung externer Firmen in der derzeitigen Wirtschaftslage, sowie steigender Baupreise, wird es aktuell zunehmend schwierig, Ausführungsbetriebe zu bekommen. Sämtliche Baustellen haben ihre Eigenart und sind verschiedensten Randbedingungen ausgesetzt, die sich auch in unterschiedliche Art auswirken. Die klare Tendenz an Preissteigerungen, die den Umfang der durchführbaren Maßnahmen bereits in den letzten Jahren sinken ließ, hat sich auch 2023 fortgesetzt und verstärkt. Die Vorgehensweise der gemischten Vergabe hat sich bewährt und wird im Jahr 2024 fortgesetzt.

**Anlagen:**

2024-01-03-UA-UI-Liste BPAS